



??? Namensfindung

Endlich hat die Zeitung einen Namen....

Was lange dauert wird endlich gut. Die Abstimmung über den Namen unserer Dorfzeitung hat unser Onlineleser, Herr Helmut Schreiner, aus Schnorrenberg gewonnen. Er hatte die Idee, für die Dorfzeitung den Namen

„BurgPost“

vorzuschlagen. Damit hat er einen vom Café Eulenspiegel gesponserten Gutschein über Kaffee und Kuchen für 2 Personen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!!!

In diesem Zusammenhang auch noch einmal ein herzliches ‚Danke-schön‘ für die große Beteiligung an der Namensfindung unserer Dorfzeitung, die ab jetzt den Namen BurgPost trägt.

Paul-Joachim Schmülling

Neuer Spielplatz fertiggestellt!!!

In den „Äueln“ und in Wiesen gibt es keinen Spielplatz in der Nähe. Wollen die Eltern mit Ihren Kindern auf eine Rutsche oder auf die Schaukel, müssen sie mit den Kleinen weite Wege gehen oder in andre Orte fahren.

Kinderspielplätze sollten da sein, wo kleine Kinder sind, die Wege zum Spielplatz sollen kurz sein. Außerdem soll ein Spielplatz im Wohngebiet liegen, damit die Kinder auch schon mal alleine spielen können. Edgar Hess griff diese Gedanken auf und beschloss gemeinsam mit Andre Lischinsky und Michael Söldner einen Spielplatz in den „Äueln“ zu bauen. Einen Standort hatte man schnell ausgemacht: Hinter dem Feuerwehrhaus. Das Grundstück liegt im Wohnbereich und gehört der Gemeinde.

Der Anfangsgedanke war, die Geräte selber zu bauen; deshalb sprach man mit Bernd Hupp aus Wiesen, der sofort zusagte sich entsprechend zu engagieren.

Gleichzeitig wendete man sich an den zuständigen Ratsvertreter Heinz-Bert Weimbs, der die Dinge mit der Gemeinde regeln sollte. Schnell wurde allerdings klar, dass man beim Eigenbau von Spielgeräten viele Hürden zu nehmen hätte: Statik, Unfallverhütungsvorschriften usw.

Schließlich gelang es, den Bürgermeister zu überzeugen, dass hinter dem Feuerwehrhaus ein Spielplatz eingerichtet wird. Die Spielgeräte wurden von der Gemeinde aufgestellt. Sie sind und werden durch die Gemeindeverwaltung geprüft. Es handelt sich dabei um eine Standartausführung der Gemeinde.

Die Eltern und Aktiven müssen den Spielplatz in Eigenregie pflegen (Säubern, Rasen mähen usw.). Sollte der Spielplatz wegen fehlender Kinder nicht mehr genutzt werden, baut die Gemeinde die Geräte wieder ab und an einer anderen Stelle wieder auf.

Hier zeigt sich, wenn Bürger Engagement zeigen, hilft die Gemeinde Hellenthal immer. So gilt vor allem Edgar Hess, Andre Leschinsky und Michael Söldner ein besonderer Dank.

Die Initiatoren wünschen sich, dass viele Kinder den Spielplatz besuchen, dass der ein oder andere hilft, den Platz zu pflegen und dass Hundehalter darauf achten, dass Kinderspielplätze und die nähere Umgebung keine Hundetoilette sind.

Heinz-Bert Weimbs



Initiatoren bei der Eröffnung des Spielplatzes am 01.Juni 2014

ehrenamtliche
**Austräger für die
BurgPost gesucht!**

Mail an dorfzeitung@reifferscheid-eifel.de

Heinzelmännchen

Etwa 1950 wurden in Reifferscheid neben der Straße „Im Tal 12“ Rotdornbäume gepflanzt.

Dadurch wurde das Gesamtbild des Ortes merklich gesteigert. In den letzten Jahren sind diese Bäume leider, aus welchem Grund auch immer, abgestorben. Auf Anregung der Heinzelmännchen wurden nunmehr 11 neue Rotdornbäume gepflanzt. Die Kosten von ca. 1200,- Euro hat dankenswerter Weise der inzwischen aufgelöste Verschönerungsverein bzw. heute Eifelverein übernommen. Die Bäume sind angewachsen und zeigen erste Blüten.

Den Anwohnern sagen wir Dank für Ihr fleißiges gießen.

Manfred Schmitz



Neue Beerdigungsmöglichkeiten in Reifferscheid

Eine Idee der Heinzelmännchen wurde in die Tat umgesetzt.

Der gemeindliche Friedhof in Reifferscheid ist sehr groß und hat ausreichend Platz für heutige Beerdigungsformen. So wurde oben eine Fläche für Urnengräber um einen Baum geschaffen (nur Platte 30x40 cm). Zwei weitere Bäume werden im Herbst gepflanzt.

Wenige Meter oberhalb wurde eine Fläche von ca. 1500 qm gerodet und kann ab sofort als Streuwiese genutzt werden. Die Zuwegung erfolgt rechts entlang der Begrenzungshecke. Ein Handlauf ist angebracht.

Manfred Schmitz

Ergebnisse der Kommunalwahl 2014:

In den Gemeinderat Hellenthal wurden aus Reifferscheid, Kammerwald und Wiesen gewählt:

Franz Cremer
Katharina Koenn
Manfred Schmitz
Heinz-Bert Weimbs

In den Kreistag wurde gewählt:

Franz Cremer

Wir wünschen allen **i-Dötzchen** und **allen Kindern**, die nach den Sommerferien eine weiterführende Schule besuchen, alles Gute für den ersten Schultag!



Gedicht

In Reifferscheid da kann man sehn,
wenn Mittwoch's Heinzelmännchen
an die Arbeit gehn.
Sie schneiden Bäume, Sträucher,
machen Wege frei,
streichen Bänke, pflanzen Bäume, ach wie fein.
Bei manchen Leuten schauen sie rein
und fragen was kann unsere Hilfe sein.
Mit gutem Beispiel gehen sie voran,
und zeigen manchem jungen Mann,
das Heinzelmänner auch im Alter noch viel machen
und bei ihrer Arbeit fröhlich lachen.
Macht weiter so ihr Heinzelmänner.
Zum Dank ist euch das Dorf verpflichtet,
es wird noch oft über euch berichtet.

Erika Wilhelm

Rezepte

Putenbrust "Italienische Art"

Für 4 Personen:

Ca. 1 Kg Putenbrust mit Salz und Pfeffer würzen und in 2 El Öl rund herum hellbraun anbraten. Den Braten in eine Auflaufform legen.

2 gewürfelte Zwiebeln, 2 gehackte Knoblauchzehen und 2 El Öl mit 2 Tl Zucker in dem Bratfett goldbraun anbraten. Der Zucker gibt einen leckeren Geschmack.

2 Dosen gehackte Tomaten, 100 ml Weißwein oder Apfelschorle, etwas Salz und Pfeffer zu der angebratenen Masse geben und kurz aufkochen lassen, kräftig abschmecken mit Salz, Pfeffer, Zucker und zum Schluss je 1 Tl frischen Rosmarin und Thymian zugeben. Die Masse zur Putenbrust in die Auflaufform geben und das Ganze ca. 45 Minuten bei 180° backen. In den letzten 10 Minuten ca. 100 - 150 g Reibekäse aufstreuen und mit backen.

Vor dem Servieren mit frischen Kräutern bestreuen. Dazu schmeckt sehr gut frisches Brot, Penne- oder Bandnudeln. Wer gerne Oliven mag, kann diese zum Schluss zum Gericht geben.

Wunderbar leichtes Sommergericht, ohne viel Aufwand zu machen.

Bon Appetit wünscht

Veronika Linden

Dorfjugend Reifferscheid

Mainacht 2014

Die Dorfjugend möchte sich hiermit für die zahlreich erschienen Gäste und für die großzügigen Spenden, die eine spaßige und unterhaltsame Nacht ermöglicht haben, bedanken.

Ebenfalls bedanken wir uns für das Verständnis der Dorfbewohner die es uns ermöglichen eine Tradition aufrecht zu erhalten.

Diese Tradition wurde dieses Jahr durch Bestimmungen seitens der Gemeinde eingeschränkt.

Daher haben wir uns für eine Alternative zum traditionellen Maibaum entschieden und ein Maiherz aufgestellt.

Wir würden uns freuen, wenn auch zur Kirmes die Dorfbewohner rege auf dem Dorfplatz erscheinen, damit auch dieses Jahr die Kirmes ein Erfolg wird.

Die Dorfjugend



2. Kindertrödel im AWO-Familienzentrum Reifferscheid

Es ist wieder soweit, am Sonntag, 14. September 2014 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr wird im Kindergarten der 2. Trödel stattfinden.

Neben selbstgebackenen Kuchen und belegten Brötchen die zum Besuch einladen, werden nicht nur Sachen „Rund ums Kind“ angeboten, sondern auch darüber hinaus.

Solltet Ihr noch Interesse an einem Tisch haben, meldet euch bitte bei Nina Leschinsky 02482/125284 oder Ramona Schmitz 02482/606015. Wie beim 1. Mal beträgt die Standgebühr 5 €/Tisch und nach Absprache zusätzlich einen selbstgebackenen Kuchen oder wahlweise 5 belegte Brötchen.

Es sind noch Tische frei!

Ramona Schmitz

Wir gratulieren:

Frau Maria Thormann,
Reifferscheid,
Im Tal 22,
zur Vollendung ihres
74. Lebensjahres am 02.09.2014

Herrn Manfred Schmitz,
Reifferscheid,
Oberreifferscheider Straße 1,
zur Vollendung seines
75. Lebensjahres am 10.09.2014

Herrn Fritz Mertens,
Wiesen,
Im Wiesengrund 23,
zur Vollendung seines
91. Lebensjahres am 23.09.2014

Gottesdienste

Alle Termine der Gottesdienste in Reifferscheid entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief. Dieser liegt in der Kirche sowie in der VR-Bank aus. Oder schauen Sie einfach unter www.st-matthias-reifferscheid.de.

Neubürger



Luisa Jöbges

geboren am 19.04.2014
Eltern: Michaela und Dirk Jöbges



Jonah Peters

geboren am 21.06.2014
Eltern: Melanie und Mario Peters

Eifelverein Reifferscheid

Jahreshauptversammlung mit Frühlingsfest des Eifelvereins

Eine an Höhepunkten reiche Jahreshauptversammlung konnten die Mitglieder, Freunde und Förderer des Eifelvereins erleben.

Nachdem die Regularien abgewickelt waren, konnte die 3. stellv. Vorsitzende des Hauptvereins Regina Scholl aus Monschau-Höfen gemeinsam mit dem stellv. Vorsitzenden Bernd Hupp folgende Mitglieder für eine 60-jährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe ehren:

Hildegard Esser, Alfred Esser und Edith Murk für eine 50-jährige Mitgliedschaft sowie Herrn Rainer Lange für eine 40-jährige Mitgliedschaft.

Vom Wanderwart Rainer Hermes wurden die Wanderbesten des Jahres 2013 ausgezeichnet. Auf den 3. Platz kamen Emmi und Jürgen Balzer aus Euskirchen, die an 14 Wanderungen teilnahmen und 167 km erwanderten. Zweite wurde Luzia Hahn aus Wiesen, die an 17 Wanderungen teilnahm und 182 km erwanderte. Siegerin wurde wie im Vorjahr Anita Hermes aus Benenberg, die an 18 Wanderungen teilnahm und 193 km erwanderte.



v.l. stellv. Vorsitzender Bernd Hupp mit Regina Red

Eine besondere Überraschung für die Versammlung hielten Ernst-Josef Bissels und Regina Scholl bereit. Inge Hanf wurde für langjährige Mitarbeit im Vorstand geehrt (sie ist seit 1996 Mitglied und stellv. Kassenwartin der Ortsgruppe), dafür erhielt sie die Silberne Ehrennadel des Hauptvereins. Die Goldene Ehrennadel erhielten Erika Wilhelm (sie ist seit 1986 im Verein und seit 1988 im Vorstand tätig) und Paul-Joachim Schmülling (er ist seit 1980 Mitglied im Verein und seit 1988 in verschiedenen Funktionen - stellv. Vorsitzender, Kassenwart, Kultur- und Medienwart im Vorstand tätig).

Ein besonderer Höhepunkt des Frühlingsfestes war der Auftritt von Regina Red. Der Travestie-Künstler, der für diese Veranstaltung gewonnen werden konnte, hatte sehr schnell die Gäste des Frühlingsfestes auf seiner Seite. Die Zuschauer waren begeistert von der einstündigen Show, die von Rene Schaffrath alias Regina Red aus Dahlem geboten wurde. Er konnte seine Show erst nach mehreren Zugaben unter dem Beifall aller Anwesenden beenden. Das Frühlingsfest klang dann bei Musik und Tanz aus.

Paul-Joachim Schmülling

Herzlich Willkommen!!! Restaurant „Zur Kupferhardt“ feiert 10-jähriges Bestehen

Im Herbst 2004 haben wir uns mit der Überlegung für Reifferscheid und Umgebung einen Partyservice anzubieten selbstständig gemacht. Doch nicht nur der Partyservice war gefragt, sondern auch eine Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, worauf hin wir unser heutiges Restaurant ins Leben gerufen haben. Um unseren Gästen den Aufenthalt im malerischen Burgort mit einem kulinarischen Essen zu verschönern, haben wir unseren geselligen Biergarten integriert. Sowohl mit unserem Restaurant „Zur Kupferhardt“ also auch mit unserem Biergarten feiern

wir in diesem Jahr unser 10-jähriges Bestehen und möchten uns auf diesem Wege für die entgegengebrachte Treue herzlich Bedanken. Bei der Auswahl unserer Gerichte legen wir großen Wert auf regionale Produkte mit denen frische und saisonale Gerichte für jeden einzelnen Gast zubereitet werden. Unser neu gestalteter Speiseraum und Biergarten lädt zum längeren Verweilen und Genießen ein. Bei Feierlichkeiten, wie zum Beispiel Geburtstage, Kommunionen, Taufen, Gold- oder Silberhochzeiten bei uns in der „Kupferhardt“ oder bei Ihnen zu Hause, in Form eines Buffets, stehen wir gerne mit unseren Fachkenntnissen als auch mit unserem umfassenden Service zur Verfügung. Wünsche des Gastes stehen immer im Vordergrund und werden anhand eines persönlichen

Gespräches festgesetzt und individuell umgesetzt. Unser Restaurant „Zur Kupferhardt“ ist freitags & samstags ab 17.00 Uhr und sonntags ab 10.30 Uhr geöffnet. Steht in der nächsten Zeit ein Fest vor der Tür? Sprecht uns gerne an!

*Herzlichst
Monika & Andreas Bierschenk*



Kath. Grundschule

Unser Ausflug zur Narzissenwiese am „Hollerather Knie“ am 09.04.2014

Am 09. April war es endlich so weit. Wir, die Klasse 1a der Grundschule Reifferscheid, machten uns auf, um im Rahmen des Sachunterrichtsthemas „Frühblüher“, die Narzissenwiese als außerschulischen Lernort zu erkunden.

Unser „Schultag“ startete am Parkplatz „Hollerather Knie“ um 8.15 Uhr. Warm eingepackt, die Verpflegung im Rucksack, die Aufregung im Bauch, unsere Wanderung konnte also losgehen. Tatkräftige Unterstützung fanden wir durch unsere „Narzissenwiesen-Experten“: Bürgermeister Herr Westerburg und seine Frau, die uns den Tag über begleiteten und uns mit interessanten Informationen rund um die Narzissenwiese versorgten. Den ersten Halt machten wir am Hinweisschild „Zur Narzissenwiese“. Hier erhielten wir die ersten Anweisungen: Verbleiben auf den Wegen, Ausschau halten nach Tieren oder auch Achtgeben auf die

Markierung der roten und gelben Wege. Der nächste Halt „Gedenkstein der 277. VGD“ ließ Zeit, um etwas über die Lokalgeschichte des zweiten Weltkrieges in der Eifel zu erfahren. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten Herrn Westerburg viele Fragen. Ebenso interessant war die Grenzüberschreitung zwischen Deutschland und Belgien. Nur einige Minuten hinter der belgischen Grenze konnten wir schon das zweite merkwürdige Schild begutachten „Reserve Naturelle/ Naturschutzgebiet“, weitere Informationen (Pflücken der Narzissen verboten, Hunde müssen an die Leine, aber auch über die Artenvielfalt im Oleftal) folgten zugleich. Die alte Flasche im Bach ließ viel Diskussion und Empörung von Seiten der Kinder aufkommen. Einige Meter weiter wurde die Sehnsucht nach den Narzissen immer größer. Noch einmal um die Ecke und da lag die große Wiese voll prächtiger Narzissen auch endlich vor uns. Die Sonne strahlte die Narzissen an und wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus: „Die Narzissen sind da, schau wie gelb!“, „So was Schönes habe ich noch nie gesehen“, „Das sind ja mehr als 100“ sind nur einige

Aussagen, die aus den Kindermündern zu hören waren. Unser wohlverdientes Picknick nahmen wir auf einem Weg direkt an der Narzissenwiese zu uns. Wir erfuhren, dass es über 30 Narzissenarten gibt und diese auf die Hilfe der Menschen angewiesen sind. Diese Hilfe zeigt sich darin, dass einmal im Jahr die Wiesen der Wildnarzissen gemäht werden müssen, da sonst Beeren, Sträucher oder auch Unkraut zu hoch wachsen und den Narzissen somit das Licht zum Wachsen nehmen. Die letzte große Station vor der Rückkehr zum Parkplatz war eine Wiese, die letztes Jahr nicht gemäht worden ist. Ein großer Unterschied zu der vorherigen Wiese war deutlich, da nur ein kleiner Bruchteil an Narzissen zu sehen war. Nichts desto trotz, war es ein gelungener Tag, den wir sicherlich nie vergessen werden. Unser großer Dank gilt Herrn und Frau Westerburg, die mit viel Herz und Seele uns allen einen schönen und vor allem lehrreichen Tag bescherten.

Autorin: Jasmin Ziemann,
Klassenlehrerin der Klasse 1a

Marita Zaremba-Lenzen
Physiotherapeutin



**Praxis für
Neurophysiologische
Entwicklungsförderung nach NDT/INPP
bei Lern-,
Bewegungs- und
Verhaltensauffälligkeiten**

für Vor- und Grundschul Kinder, Jugendliche und Erwachsene

RESTAURANT ZUR KUPFERHARDT

PARTYSERVICE BIRSCHENK

MONIKA UND ANDREAS

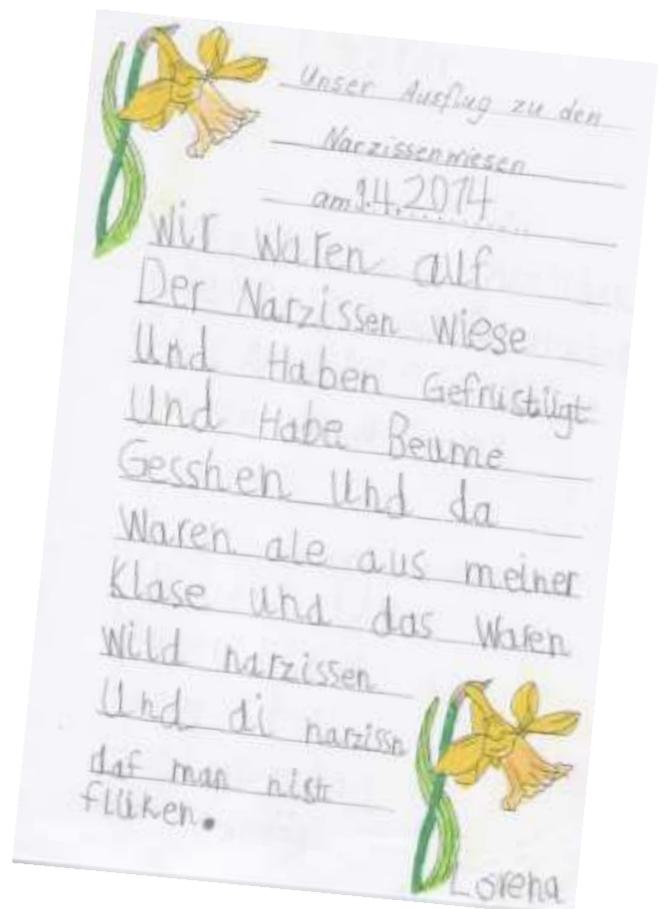
BIRSCHENK

Im Tal 36
53940 REIFFERSCHIED

RESTAURANT 02482/606505

MOBIL 0174/3704265

EM@IL.ANDREAS.BIRSCHENK@ONLINE.DE



Gedicht

Der Bergfried redet

Seit 1965 gehör ich der Gemeinde zu,
und eines lässt mir seit dem keine Ruh.
Verschleudert hat man mich für eine Mark
das hat mich doch gekränkelt stark.
Mich baute man mit Knute und Schweiß,
manchmal war's unsäglich heiß.
Die Knechte damals wurden arg geschunden,
gehetzt, zum Steine schleppen oft mit Hunden.
Es gab noch keinen Weg zum fahren,
die wurden erst gebaut in Jahren.
Über tausend Jahre bin ich alt,
schaut mich an "noch schön von Gestalt."
Hab zwei große Brände hinter mir
und stehe immer noch vor eurer Tür.
Eine große Freude hatte ich vor Jahren,
das ich dürft durch liebe Leute erfahren.
Es ward ein Lied von mir gemacht-
Nie hätte ich an soviel Ehr gedacht.

Die Burghofsänger nannten sich die Leute,
unsäglich ich mich darüber freute.
Es ward mir kalt, es ward mir warm
hatte nie gedacht an so viel Charme.
Vom Wunsch beseelt die Burg in Reifferscheid zu lassen
in guten alten Reifferscheider Gassen.
Statt nach Hellenthal zu bringen
Gott sei dank kann " DAS " nicht gelingen!

Ich bleibe bei euch, bleibe treu und gern
Mein Kreuz soll leuchten nah und fern.
Zu Weihnachten bringe ich der Krippe glanz.
"Zum Dank" ich bin eure Mitte ganz.
Das Lied, es trägt die Melodie vom Kölner Dom.
Ja, ich bin auch noch ein wenig fromm,
denn meine Ahnen bauten die Kirche in Reifferscheid,
immer tragen wir gemeinsam Freud und Leid.

Es gab natürlich auch unruhige Zeiten,
die mir auch heute noch Kummer bereiten.
Im Maxenloch musste ich Gefangene bewachen,
heute sehe ich so was als krumme Sachen.

Viel schöner ist Frieden so wie heute,
auch wenn ich bewachen durfte der Ritter Beute!
Weiter werde ich von mir berichten,
werde das Altertum ein wenig belichten,
damit auch die Jugend kann sehen,
was alles konnte hier oben geschehen.

Der Zahn der Zeit hat auch an mir genagt
und ich werde oft gefragt,
nach meinem Ursprung hier in Reifferscheid.
Das aber zu sagen bin ich nicht bereit!

Franz Söns

KG Rot-Weiß Reifferscheid

Hallo liebe Naturfreunde.
Heute wollen wir uns einer
besonders schützenswerten Spezies
zuwenden, dem gemeinen Jeck.
Der gemeine Jeck gehört zu der
seltenen Gattung der Sommer-
schläfer. Während der Braunbär die
kalte Jahreszeit verschläft um im
Sommer besonders aktiv zu sein,
hält der Jeck es genau anders
herum. Vermutlich, um beim feiern,
tanzen, singen und lachen nicht von
Braunbären überrascht zu werden.
Doch trotz solcher Schutzmechani-
smen ist der Jeck in unserer Region
vom Aussterben bedroht. Denn ob-
wohl dieses possierliche Tierchen
sich nicht über mangelnden Nach-
wuchs im tänzerischen Bereich
beklagen kann, fehlen ihm
zusehends die Helferlein sowie die
für ihn so wichtigen Veranstaltun-
gs-gäste. Diese werden nämlich durch
äussere Einflüsse, wie z.B. der

Sportschau auf 52 Zoll Flachbild-
fernsehern, Shopping im Internet,
oder der allseits beliebten Spiel-
konsole derart abgelenkt, das keine
Zeit für die Pflege der Jecken sowie
dem artgerechten Ausleben des
Brauchtums übrig bleibt. Und so
sieht der Jeck sich einer Vielzahl von
Aufgaben gegenüber, die er kaum
zu bewältigen vermag. Und das,
obwohl er sich doch viel lieber
seinen Mitmenschen gegenüber
sähe, um mit ihnen seine Freude an
der Kostümsitzung oder des
Karnevals umzugs teilen zu können.

Aus diesem Grund möchte ich
meinen Appell an euch richten. Helft
uns, den Karneval als Kulturgut für
unsere Region zu erhalten. Wenn ihr
Spaß an der 5. Jahreszeit habt,
engagiert euch als Helfer, als
Beisitzer im Vorstand oder einfach
durch den Besuch der karneva-
listischen Veranstaltungen. Unter-
stützt eure Kinder in unseren Garden
durch den Besuch der Kindersitzung.
Ob als Zuschauer oder als Teil-
nehmer, verpasst den Karnevals-

umzug nicht. Denn, auch wenn das
bei dem ein oder anderen
vielleicht in Vergessenheit geraten
ist, Karneval macht Spass!

Um uns als das zu präsentieren was
wir sind, nämlich nur ein Karnevals-
verein, möchten wir für alle Interes-
sierten, aber auch für unsere
Aktiven und Alle die uns unterstützt
haben **am 30.08.2014 ab 15.30 Uhr**,
ein kleines Fest - Open Air am
neuen Spielplatz „Im Auel“ -
abhalten. Es gibt dumme Spiele, irre
Aktionen, fettiges Essen und
ungesunde Getränke. Natürlich wird
auch ein Mindestmaß an schlaun
Spielen, seriösen Aktionen, leichtem
Essen und gesunden Getränken
geboden.

Ich hoffe ich konnte eure Neugierde
wecken, und das wir uns
spätestens im Januar unter dem
Schlachtruf "Rieffisch Alaaf!" wieder
sehen.

Jeckische Grüße, euer Präsi!

Guido Hanf

Kinderecke



Ich, euer Burgi,

wünsche Euch und Euren Familien supertolle Ferien und würde mich sehr darüber freuen, wenn Ihr mir ein Bild oder eine Geschichte Eures tollsten Urlaubserlebnisses schicken würdet.

Vielleicht ist das Bild dann in der nächsten Zeitung zu sehen.

Weiterhin könnt ihr Eure Witze, natürlich auf Papier bei den jeweiligen Redaktionsmitgliedern abgeben oder aber per Mail an dorfzeitung@reifferscheid-eifel.de einsenden.

Viel Spaß und vielen Dank für eure Unterstützung!

Euer Burgi

Kinder-Witz

Herr Müller kommt von der Arbeit.
Da fliegt ein Vogel über ihm her.
Plötzlich spürt er etwas feuchtes auf seinem
Kopf und denkt sich:
"Wie gut, dass Kühe nicht fliegen können!"

Lea-Christin Gülden, Kammerwald

TIPP:

Salzteig aus dem ihr viele bunte und dekorative Sachen herstellen könnt. Eure Mama muss den Teig zum Aushärten dann nur noch im Ofen bei 160°C abbacken, danach könnt ihr mit dem Verschönern Eures Kunstwerkes beginnen. Viel Spaß!

Rezept Salzteig

2 Tassen Mehl
1 Tasse Salz

Gebt es in eine Schüssel und gebt langsam Wasser hinzu, bis der Teig geschmeidig und leicht knetbar wird!



Rätsel

1. Wie wird der Ort genannt, an dem Kühe, Schweine, Pferde, Katzen etc. zu Hause sind?

1

| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

2. Was war die Hauptzutat in Veronika Lindens zuletzt gekochtem Eintopf?

2

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

3. Wie lautet der Titel von Harry Potters „Der Gefangene von“

3

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|

4. Was bekommt man in der Schule auf?

4

| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

5. Welches Tier steht als Riesenholzfigur vor dem Wildfreigehe?

5

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

STEH und GEH Praxiseröffnung

Seit Februar 2014 ist die Praxis „Steh und Geh“, In den Weihern 1, in Reifferscheid eröffnet.

Die Physiotherapeutin Marita Zaremba-Lenzen bietet eine Neurophysiologische Entwicklungsförderung an, die am Institute of Neuro-Physiological Psychology (INPP) in Chester/England entwickelt wurde.

Dort wurde erforscht, dass ein Fortbestehen frühkindlicher Reflexe eine der Ursachen für Entwicklungsauffälligkeiten sein kann. Diese können in den Bereichen Wahrneh-

mung, Bewegung, Lernen und Verhalten auftreten.

Restreaktionen dieser Reflexe erschweren das Abspeichern und Verknüpfen der eingehenden Sinneserfahrungen. In der Folge wird sehr viel Energie verbraucht, um zum Beispiel das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten und koordinierte Bewegungen auszuführen.

Diese Energie steht dann nicht mehr für Aufmerksamkeit und Konzentration zur Verfügung.

Die neurophysiologische Entwicklungsförderung bietet nun eine Möglichkeit, in einem sehr frühen Stadium der Entwicklung anzusetzen: Das Gehirn bekommt eine

zweite Chance, die Ausreifung der frühkindlichen Reflexe nachzuholen. Erst dann kann die Verarbeitung der Sinneswahrnehmungen ausreifen und automatisiert werden. In der Folge werden dann auch viele Lern- und Verhaltensprobleme abgebaut. Die Therapie ist für Vor- und Grundschulkinder, Jugendliche und Erwachsene möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02482 – 125184, Mail: zaremba-lenzen@gmx.de und unter www.zaremba-inpp.de



Marita Zaremba-Lenzen

Sportgemeinschaft 92

Bei der Erstellung der „BurgPost“ lagen die Spielpläne der kommenden Saison noch nicht vor. Die Termine der 1. und 2. Mannschaft sowie der Jugend finden Sie unter www.fussball.de.



Nächste Ausgabe: Okt 2014

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.09.2014

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsvereinskartell Reifferscheid

Redaktionsteam

Jutta Bungard, Ramona Schmitz, Paul-Joachim Schmüling, Susen Wulf

Redaktion

Dorfzeitung@reifferscheid-eifel.de

Termine

Juli

20.07. 8.00 Uhr, Rundwanderung von Wipperfürth über die Höhen und durch Täler des Bergischen Landes, ca. 18 km*

August

03.08. 10.00 Uhr, Radtour, mit PKW nach Euskirchen zum Ausgangspunkt, ca. 50 km*

03.08. 16.00 - 17.30 Uhr, MV Reifferscheid, Kurkonzert Gemünd am Kurhaus

16.08. & 17.08. Schützenfest in Reifferscheid

24.08. 10:30 Uhr, Fahrt zur Landesgartenschau, Anmeldung bei Erika Wilhlem, Tel.: 02482 2559

30.08. 15.30 Uhr, Grillfest KG Rot-Weiß Reifferscheid

September

07.09. 10.00 Uhr, Themenwanderung: Liers-Kreuzberg und zurück, ca. 16 km*

14.09. 10.00 – 14.00 Uhr, 2. Kindertrödel im AWO-Familienzentrum

14.09. Gemeinsame Fahrt mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Zülpich, Anmeldung bei Rosi Zinken, Tel. 02482-7342

20.09. & 21.09. Historischer Jahrmarkt auf der Burg Reifferscheid

28.09. 9.00 Uhr, Gemeinsame Wanderung der Ortsgruppen Hellenthal, Blumenthal und Reifferscheid. Bitte Plakataushang und Pressemitteilung beachten, ca. 12 km

Oktober

11.10. 11:00 Uhr Rundwanderung auf Klosterroute Mariawald – Heimbach, ca. 14 km*

* Treffpunkt für die Wanderungen ist der Parkplatz in der Ortsmitte in Reifferscheid



... unter <http://www.reifferscheid-eifel.de/html>
(„Unser Dorf“ - „Dorfzeitung“)

Jetzt können Sie die **BurgPost** auch **per Newsletter** erhalten. Einfach eine eMail an dorfzeitung@reifferscheid-eifel.de schicken.